

# Wie smart ist unser Handy wirklich?

Aus unserem Alltag sind technische Geräte aller Art kaum mehr wegzudenken. In den letzten Jahren ausgewechselt werden, weil sie kaputtgehen oder nicht mehr die neuesten Produkte, die versprechen, unser Leben leichter zu machen. Die Produktion ist häufig ein größeres Projekt, für das wir Testergebnisse lesen oder

Folgende Fragen spielen dabei aber meist keine Rolle: Wer stellt unser Handy her? Wo werden die Rohstoffe dafür gefördert? Wie arbeiten und leben die Menschen entlang der Produktionskette? Oder – auch interessant: Wie viel Energie verbraucht ein Smartphone im Vergleich mit alten Geräten, wenn wir neue kaufen?

In der Welt der Elektronikmärkte finden wir selten Antworten darauf. Verkaufsdaten, umwelt- und sozialverträgliche Produktionsbedingungen sind oft nur für die Hersteller zugänglich. Die weltweite Rohstoffhunger – angetrieben durch unsere weitreichenden Auswirkungen auf Mensch und Natur.

## Rohstoffknappheit durch Technikkonsum

**Konfliktminerale – was bedeutet das?**  
Die weltweit größte Nachfrage an Konfliktmineralen ist für die Herstellung von Elektronikgeräten. Konfliktminerale sind Minerale, die in einem Gebiet gefördert werden, in dem bewaffnete Konflikte herrschen. Diese Minerale werden in Konfliktgebieten abgebaut und gelangen über den Weltmarkt in Konfliktregionen. Diese Minerale werden in Konfliktregionen abgebaut und gelangen über den Weltmarkt in Konfliktregionen.

Coltan (Tantal)

Wolframit (Zinn)

Gold

Kassiterit (Zinn)



Verste...

## Wie und wie lange nutze ich meine Geräte?

### Technische Geräte

Handys, Tablets, Geschirrspülmaschinen, Milchaufschäumer – wir nutzen täglich eine Vielzahl technischer Geräte. Selbstverständlich. Dabei sind einige Fragen angebracht: Muss ich das Gerät besitzen oder kann ich es auch leihen? Wer stellt unsere Alltagsbegleiter eigentlich her? Wo werden die Rohstoffe dafür gefördert? Wie arbeiten und leben die Menschen entlang der Produktionskette? Und wie repariere ich kaputte Geräte oder entsorge sie, so dass sie recycelt werden können? Die Ausstellung lädt zum Entdecken der eigenen Handlungsmöglichkeiten ein.

### Wohnen

2050 werden etwa 80 Prozent der Menschen weltweit in Städten leben. Umso wichtiger ist, dass Städte als ein nachhaltiger Lebensraum gestaltet werden, der mit dem ländlichen Raum und der Region in enger Verbindung steht. Dabei gilt es Antworten auf sehr unterschiedliche Fragen zu finden: Wieviel Platz braucht jeder einzelne Mensch? Wie bleibt Wohnen für alle bezahlbar? Welche modernen Alternativen gibt es zu energie- und flächenintensiven Einfamilienhaussiedlungen? Und wie lassen sich gleichwertige Lebensverhältnisse für Stadt und Land schaffen?

### Die große gesellschaftliche Transformation

Ein gutes Leben für alle, jetzt und in Zukunft, in Frieden und mit einer intakten Natur – dafür brauchen wir mutige und zügige Veränderungen. Am schnellsten geht es, wenn Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an einem Strang ziehen. Doch den Anfang müssen oft Einzelne machen – lass Dich daher von vielen guten Beispielen inspirieren und gestalte den Wandel aktiv mit: zum Beispiel in Deinem Verein oder Projekt, in Deiner Schule, im Unternehmen und in Deiner Stadt.

### Wie groß ist unser ökologischer Fußabdruck?

Mit einem kleinen Selbst-Check kannst Du Deinen persönlichen ökologischen Fußabdruck ermitteln und Dir zugleich konkrete Anregungen für einen nachhaltigen Lebensstil holen.

### „Wege in die Zukunft – für Dich und die Welt“ ist eine Ausstellung von RENN.mitte.

Die Wanderausstellung kann z.B. von Städten, Gemeinden, Kirchen, Umweltverbänden, Initiativgruppen und Unternehmen kostenlos geliehen und mit einem eigenen Programm bespielt werden. Laufzeit: 2020 bis 2025.

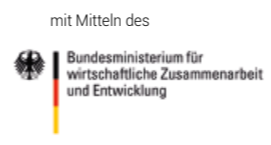
### Kontakt:

**Geschäftsstelle RENN.mitte**  
Zukunftsfähiges Thüringen e.V.  
c/o Kowo-Haus der Vereine  
Johannesstraße 2, 99084 Erfurt  
Tel.: 0361/ 430 235-96  
Mail: mitte@renn-netzwerk.de  
Weitere Infos zum Verleih: [www.renn-netzwerk.de/mitte](http://www.renn-netzwerk.de/mitte)

### Impressum

**Konzeption, Gestaltung und Produktion der Ausstellung:** kursiv | text – objekt – raum GmbH, Dresden, in Zusammenarbeit mit RENN.mitte und RENN.süd  
**Gestaltung und Layout:** Werbeagentur Kleine Arche GmbH, Erfurt  
**Fotos:** Charlotte Sattler, Leipzig  
**Text und Redaktion:** Katja Tamchina, Berlin/Malente in Zusammenarbeit mit RENN.mitte  
**V.i.S.d.P.:** Josef Ahlke, Konsortialführer RENN.mitte  
**Druck:** Citydruck Erfurt

 Klimaneutraler Druck auf 100% Recyclingpapier



### Wanderausstellung

# WEGE IN DIE ZUKUNFT – für Dich und die Welt

Wie wir als Gesellschaft Einfluss nehmen können auf eine nachhaltige Entwicklung



Was wir essen, einkaufen, wie wir wohnen und uns fortbewegen, hat globale Auswirkungen. Viele davon sind problematisch – vor allem mit Blick auf die Umwelt und eine weltweite soziale Gerechtigkeit. Die Ausstellung zeigt, dass wir alle zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele beitragen können.

„Wege in die Zukunft‘ ist ein Mutmacher für alle, die sich für eine lebenswerte und zukunftsfähige Welt einsetzen, und sie gibt uns konkrete Vorstellungen davon, wie eine solche Welt aussehen könnte. Der Einfluss, den Einzelne nehmen können, wird größer, wenn sichtbar wird, dass viele Menschen zur Veränderung bereit sind – in Deutschland und weltweit.“

IMME SCHOLZ  
Stellvertretende Vorsitzende  
des Rates für Nachhaltige Entwicklung

„Wir müssen und können jetzt etwas tun, alle zusammen, Politik, Wirtschaft, Kommunen, Gesellschaft. Die Ausstellung liefert dafür Wissen – und konkrete Handlungsempfehlungen. Für eine große Transformation brauchen wir politische Weichenstellungen und viele Menschen, die den Wandel an entscheidender Stelle vorantreiben.“

JOSEF AHLKE  
Konsortialführer RENN.mitte  
und Vorsitzender von Zukunftsfähiges Thüringen e.V.



### Themen der Ausstellung

#### Ernährung

Ist Essen Privatsache? Nicht ganz! Was auf unserem Teller landet, wo es herkommt, wie viel wir davon konsumieren oder wegwerfen, hat globale Auswirkungen. Umso wichtiger, dass möglichst Viele nachhaltige Lebensmittel kaufen – saisonale und regionale, Bio- und faire Produkte, weniger und dafür besser produziertes Fleisch. Das alleine reicht aber nicht – es braucht auch veränderte Rahmenbedingungen für Landwirtschaft und Handel.



#### Kleidung

Noch nie war Kleidung in den reichen Industrieländern so billig wie heute. Doch hinter den Modeartikeln steckt oft eine äußerst fragwürdige Produktionskette – auf Kosten der Natur und der Menschen in Billiglohnländern. Dass die Kleidung häufig nur kurz getragen und danach entsorgt wird, heizt den Konsum weiter an. Die Ausstellung macht die einzelnen Produktionsschritte transparent und gibt Anregungen, wie man sich nachhaltig kleiden kann – ohne dabei auf seinen eigenen Stil verzichten zu müssen.



#### Mobilität

2017 legten die Deutschen täglich mehr als 3,2 Milliarden Kilometer zurück, rund 85 Prozent davon mit dem Auto. Zu hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Zerstörung der Natur für den Bau neuer Straßen sind bloß zwei der Folgen. Doch nachhaltige Mobilität kann gelingen – mit einer klugen Kombination aus öffentlichem Nah- und Fernverkehr, bedarfsgerechten Fuß- und Radwegen sowie Car-Sharing. Damit tun wir etwas fürs Klima – und gewinnen Lebensraum zurück.